

nung; denn vor drei Jahren habe ihm der Staat eine Zweizimmerwohnung zur ewigen Nutzung übergeben.

„Na, und wieviel kostet bei euch ärztliche Behandlung?“

„Mich? Keinen Kopeken. Wenn ich krank bin, erhalte ich neunzig Prozent meines Lohnes.“

Sie blickten einander an und lächeln höflich.

„Und Ihr?“ fragt nun wieder Smirnow.

„Den Bauch aufschneiden (es ging um eine Blinddarmoperation), kostet fünfhundert Dollar, für einen Tag Krankenhausaufenthalt muß man 26 Dollar bezahlen, dazu noch die Medikamente...“

Wieder griff Smirnow zum Bleistift. Jetzt rechneten sie schon gemeinsam. Insgesamt waren das 1500 Dollar!

„Wir haben gehört“, sagte ein Hafenarbeiter, „daß Sie in Ihrem Lande einen hohen Posten bekleiden. Vielleicht genießen nur Sie solche Vergünstigungen?“

Jetzt galt es, zu erklären, wie unsere Gewerkschaften arbeiten. Er erinnerte sich, wie ihm der Eigentümer eines Werkes für Schweißausrüstungen in Cleveland auf seine Frage nach den örtlichen Gewerkschaften geantwortet hatte: „Ich dulde keine Leute und keine Organisationen, die mich daran hindern, zu arbeiten.“ Als Smirnow den Hafenarbeitern erzählte, daß in der Sowjetunion der Arbeiter mit einem billigen Ferienscheck der Gewerkschaften in einen Schwarzmeerkurort fahren kann, las er wiederum Unglauben auf ihren Gesichtern. Er, der sonst so zurückhaltende, sprach jetzt hitzig und erregt, und da hatte man es das „Mister-Smir-

now-fantasiert“ ... Erst später empfand er ein Gefühl des Stolzes. Wie gut ist es, wenn das alles, was wir getan, was wir erreicht haben, was zu unserem Leben gehört, für die Menschen der anderen Welt fantastisch wirkt!

Es gab bei dieser Begegnung auch noch eine persönliche Frage:

„Wie sind Sie berühmt geworden?“ Er konnte sie nicht richtig beantworten. Er schaute nur auf seine Hände — und das war alles.

Was nun die Berühmtheit betrifft ... Er hatte einen schwer errungenen Arbeiterruhm. Er hatte nicht zufällig auf seine Hände geblickt, es waren harte und kräftige Hände, mit denen man einen Nagel in die Wand schlagen konnte. Die Amerikaner konnten es nicht begreifen — ein Arbeiter, der die höchsten staatlichen Auszeichnungen, den Goldenen Stern eines Helden der Sozialistischen Arbeit und den Leninorden trägt! Ein Arbeiter, der Kandidat des Zentralkomitees der KPdSU ist. Ein Arbeiter und zugleich Deputierter des Leningrader Sowjets!

„Mister Smirnow fantasiert“, schrieben die Zeitungen sensationell: „Entweder gibt es überhaupt keinen Arbeiter Smirnow oder nur einen Propagandisten des Kreml, der sich als Arbeiter ausgibt...“

Der Sieg

Wassili Smirnows

Die Tanker liefen vom Stapel in das Wasser der Newa und nahmen nicht nur einen Teil seiner Arbeit, sondern auch ein Stück seines Herzens mit. „Budapest“, „Warschau“, „Sofia“,

„Prag“ ... Wo mögen sie heute sein, unter welchen Sterne auf welchen Breitengrade durchfurchen sie die Wogen?

An einem regenverhangenen Tage, wie sie bei uns in Letoi grad keine Seltenheit sind, wurde auf der „Budapest“ ein Gerüst aufgeschlagen, so wie es auf der vereisten Heiling, und es bedarf wohl keiner Worte, daß es keine Kleinigkeit war, auf diesem Reich ein Gerüst zu errichten! Smirnow überlegte, — ließe sich denn die Montage nicht vereinfachen, vor allem bei den Schotts zwischen den Raumzellen?

Gewöhnlich war es so, daß der Arbeiter nach der Montage der Schotts von beiden Seiten in die Zellen anschweißte. Würde es aber, wenn an den, 3 montierenden Sektionen der halbe Schott bereits befestigt ist! Erstens wäre die Montage dadurch leichter, und zweitens ergäbe sich für den Schweißerg ein Vorteil, denn er würde jetzt an Stelle von zwei Nähten nur noch eine schweißen müssen. Der Vorschlag wurde angenommen. Bereits im nächsten Tanker baute man nach der neuen Methode.

Hier gerade ist es am Platze nicht davon zu sprechen, wie man gewöhnlich als „Schöpfung der Arbeiter“ bezeichnet, sondern von dem Weiblick, von der technischen Reife eines Wassili Smirnow.

Im Baltischen Werk gehörte der Tanker mit einer Wasserverdrängung von vierzigtausend Tonnen bereits dem Gesteig an. Jener, der demnächst unsere Flotte vergrößern wird, wird bereits ein 65-Tausender sein! Die Konstruktion der Schiffe hat sich gewandelt. So hat man zum Beispiel bei